

**Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Deutsch Q1/Jg. 11 1. Halbjahr
 Abitur 2018**

<p><i>Kerncurriculum: Rahmenthemen, Pflicht- und Wahlpflichtmodule</i></p> <p><i>Kernkompetenzen</i></p>	<p>Inhalte/Themen</p>	<p>Materialien/ Methoden/ Mögliche Aufgabenarten</p>	<p><i>Bezug zu Schulprogramm</i></p>	<p><i>Bezug zu Schulkonzepten</i></p>
<p>Rahmenthema I: Literatur und Sprache um 1800</p>				
<p>Pflichtmodul: Aufklärung und Romantik im Vergleich</p> <p>allgemein: Überblickswissen über wesentliche literarische Strömungen und Epochen der dt. Literatur um 1800</p> <p>exemplarisch Bezüge zw. der literarischen Tradition und deren Rezeption in der Gegen-</p>	<p>Aufklärung (ca. 12-14 Stde.):</p> <p>Kant: Was ist Aufklärung? Leben wir in einer aufgeklärten Welt?</p>	<p>Texte, Themen und Strukturen, S. 211</p>		

<p>wart herstellen</p> <p>vertiefte Reflexion über Zusammenhang zw. Literatur und historisch-gesellschaftlicher Entwicklung (e.N.)</p> <p>Aufklärung:</p> <p>Leitideen und Wandel des Menschenbildes</p> <p>Zeittypische Sprachverwendung</p>	<p>Fabeln</p> <p>Aphorismen</p> <p>Epochenübersicht: Aufklärung und Romantik</p>	<p>S. 213 / Schaubild oder Texttrichter</p> <p>TTS, S. 217f.</p> <p>TTS, S. 219</p> <p>TTS, S. 220f.</p> <p>ggf. Abibox 2018 (Auszüge aus den Bausteinen A und B)</p>		
<p>Wahlpflichtmodul: Gegenwelten in der Romantik</p>				
<p>Romantik:</p>	<p>Romantik (ca. 4-6 Stde.)</p> <p><i>Lektüre Prosatext (z.B. E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann)</i></p> <p>Was ist romantisch?</p> <p>Analyse und Interpretation eines</p>	<p>TTS, S. 276</p> <p>Mind-Map</p>		

	romantischen Gedichtes Epochentypische Merkmale erarbeiten Vertiefend für erh. Niveau: Romantik als Ausdruck einer Krisenerfahrung	TTS, S. 284 f.		
Aufklärung und Romantik im Vergleich	Vergleich der epochentypischen Merkmale Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassungen vom spezifisch Menschlichen) Probleme der Periodisierung Zeittypische Sprachverwendung	TTS, S. 287 ff.		
Rahmenthema II: Drama und Kommunikation				
Pflichtmodul: Gestaltungsmittel des Dramas	Elemente und Strukturen ‚klassischer‘ und ‚moderner‘ Dramen Figuren- und Konfliktgestaltung, kommunikative Strukturen Dramenszenen analysieren und ggf. gestalterisch interpretieren Vergleich von Figuren, Konflikten, Elementen und Strukturen	TTS, S. 129 Dialoganalyse; TTS, S. 129f. gestaltende, analytische Interpretation, Szenenanalyse, Figuren- und Konfliktgestaltung;		

	Dialoganalyse ausgewählter Dramenszenen in Bezug auf kommunikationstheoretische Kriterien und Modelle	Abibox, S. 162-171.		
	Kommunikation in Dramenszenen der offenen und geschlossenen Form, Dramen- und Theatertheorie Exemplarische Analyse einer ausgewählter Dramenszenen aus: Schiller, Don Karlos u.a.	TTS, S. 135ff. / ausgewählte Sachtexte zur Kommunikationstheorie		
Vertiefend für erh. Niv. Entstehung des Dramas in der Antike	Kurzer theoretischer Abriss der Entwicklung	Ausgewählte Texte		
Wahlpflichtmodul 3: Wissen und Verantwortung	<i>Lektüre Dürrenmatt: Die Physiker</i> Bild des Wissenschaftlers Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und ethische Verantwortung Begriffsklärung: Pflicht, Schuld und			

	<p>Verantwortung</p> <p>Auszüge:</p> <p>pragmatische Texte – z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brecht: Preis oder Verdammung des Galilei? - Dürrenmatt: Theaterprobleme - Carl Friedrich von Weizsäcker: Technik im Dienst humaner Zwecke - Helmut Schmidt: Gesellschaftliche Moral des Wissenschaftlers - Julian Nida-Rümelin: Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung 			
Semester 11/2				
<p>Rahmenthema III: Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik</p> <p>Pflichtmodul: Krise und Erneuerung des Erzählens</p>	<p>Kriterien zur Unterscheidung realistischer und moderner Darstellungsweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachahmung als Prinzip des poetischen Realismus versus Aufkündigung der konventionellen Formensprache - Ästhetische Opposition als 	<p>z. B. Fontane, Effi Briest und Döblin, Berlin Alexanderplatz, Kafka, ausgewählte Parabeln</p>		

	<p>Ausdruck subjektiver Welterfahrung</p> <p>Vergleich von Romananfängen</p> <p>programmatische Texte zum Realismus und zu literarischen Strömungen der Moderne – z. B.: von Theodor Fontane, Gerhart Hauptmann, Hugo von Hofmannsthal, Hermann Bahr, Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Alfred Döblin</p> <p>an geeigneter Stelle : charakteristische Beispiele der Bildenden Kunst und musikalische Zeugnisse</p> <p>erh. Niveau: Der Einfluss des philosophischen Nihilismus und der Psychoanalyse auf die literarische Darstellung des Individuums</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte von Friedrich Nietzsche und Sigmund Freud 	<p>Analyse, Interpr.</p> <p>TTS, S. 114ff</p>		
--	---	---	--	--

	<p>Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen und Prozessen einerseits sowie literarischen Ausdrucksformen andererseits</p> <p>traditionelles und modernes Erzählen</p> <p>Charakteristische Gestaltungs- und Strukturmerkmale der literarischen Moderne</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlebte Rede - Stream of Consciousness/Innerer Monolog - Montageprinzip - Sprengung der Syntax - Metaphern & Chiffren <p>Reflexion der Maßstäbe zur Bewertung der gestalteten Wirklichkeitswahrnehmung und des neuen Bildes vom Menschen</p> <p><u>Zusätzlich für erhöhtes Anforderungsniveau:</u> Rückschlüsse auf das Welt- und Selbstverständnis der Autoren, ausgehend von der Gestaltungsweise exemplarischer Werke der Moderne</p> <p>Unterrichtsaspekt: Stadt als Ort der</p>	<p>Abibox, Schülerarbeitsbuch Literatur und Sprache um 1900, S. 43 u. S. 31</p> <p>TTS S. 357ff</p> <p>z. B. TTS, S. 374f TTS, S. 383f.</p>		
--	---	---	--	--

	Entfremdung, aber auch der Entfaltung/ Stadt als Moloch und Spiegel sozialer Gegensätze/ Veränderung in der Wahrnehmung von Raum und Zeit			
Verbindliches Wahlpflichtmodul: Frauenbilder von Effi bis Else	<p>Pflichtlektüre: Theodor Fontane: Irrungen Wirrungen (1887)</p> <p>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenverständnis und Rollenverhalten - Fontanes Erzählweise (Erzählsituation, Bildlichkeit, Raumgestaltung) <p>Verbindliche Lektüre für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hartmut Steinecke (Hrsg.): Romanpoetik in Deutschland. Von Hegel bis Fontane. Deutsche Textbibliothek. Bd. 3, Tübingen 1984, (Auszug) - Theodor Fontane: „Was wir überhaupt unter Realismus verstehen“. Auszug aus: Unsere lyrische und epische Poesie seit 1848 (1853) - Theodor Fontane: Rezension zu Gustav Freytags Roman „Die Ahnen“ (1875) (Auszug) - Theodor Fontane: Rezension zu 			

Paul Lindaus Roman „Der Zug nach Westen“ [1886, Veröffentlichung posthum] (Auszug)

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

- Fontanes Realismus- und Romanauffassung

Mögliche Unterrichtsaspekte:

- Rollenverständnis und Rollenverhalten der Frauenfiguren im Wandel
- Ich-Suche und Emanzipation von gesellschaftlichen Rollenerwartungen
- Frauentypisierungen (z. B. Femme fatale, Femme fragile)

ggf. Vergleich A. Schnitzlers „Traumnovelle“

Bildnerische Werke des Jugendstils/der Decadence

Rahmenthema IV: Vielfalt des lyrischen Sprechens				
Pflichtmodul: Was ist der Mensch? Lebensfragen und Sinnentwürfe	Was ist der Mensch <ul style="list-style-type: none"> - Stationen des Lebenslaufs - Lebenskrisen und Identitätsprobleme - Wandel des Menschenbildes Matthias Claudius: Der Mensch Brecht: Von der Freundlichkeit der Welt Rose Ausländer: Kindheit I Durs Grünbein: Schädelbasissektion I und geeignete Beispiele aus der Gegenwartslirik Goethe: ausgewählte Gedichte, z. B. Das Göttliche erhöhtes Niveau: <ul style="list-style-type: none"> - Menschenbild in der Weimarer Klassik gestaltende Interpretation historisches und biografisches Kontextwissen epochentypisches Kontextwissen Interpretation themen- oder motivgleicher Gedichte	Allgemein: Sachinformationen Lyrik TTS S. 148ff. rhetorische Figuren TTS S. 152-154 Gedichtinterpretation und –vergleich TTS, S. 57ff. TTS S. 145 TTS S. 146 TTS. S. 256		

	Kontextwissen erarbeiten und wiederholen, gestaltendes Interpretieren			
Wahlpflichtmodul 1: Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart Epochentypische Vorstellungen von Liebe Das Motiv der unerfüllten Liebe – der/des verlassenen Geliebten gestaltende Interpretation historisches und biografisches Kontextwissen epochentypisches Kontextwissen	Liebeslyrik (18 Std) Walter v. der Vogelweide: Under der linden Liebeskonzept der Minne Höfische Minne Autorenporträt: Walter v.d.V. Martin Optiz: Ach Liebste / laß uns eilen Liebe und Vergänglichkeit im Barock J.W. Goethe: (arbeitsteilig!) - Willkommen und Abschied - Neue Liebe, neues Leben Wiederholung und Festigung Sturm und Drang	Äbi-Box Vielfalt des lyrischen Sprechens S. 128-131 Analyse, Übersetzung, Rap-Version Abi Box S. 125 Abi Box S. 132f. Schülerreferate Abi-Box S. 138-143, Interpretation Abi-Box S. 144f Rekonstruktion, Vortrag, Analyse		

<p>für e.N.-Kurse: Das Menschenbild der Goetheschen Klassik</p>	<p>J.W. Goethe: Fünfte Elegie - Klassisches Menschenbild</p>	<p>Abi Box S. 148-155 Abi Box CD</p>		
<p>Interpretation themen- oder motivgleicher Gedichte</p>	<p>B. Brecht: Entdeckung an einer jungen Frau M. Opitz: Ach Liebste / laß uns eilen - Vergänglichkeit</p>	<p>Abi-Box S. 156f. Gedichtvergleich S. 163f.</p>		
	<p>C. Brentano: Der Spinnerin Nachtlid J.W. Goethe: Gretchen am Spinnrade - unerfüllte Liebe, verlassene Geliebte</p>	<p>Cornelsen-Heft Kursthema Deutsch Lyrik S. 29</p>		
	<p>Sarah Kirsch: Bei den weißen Stiefmütterchen - verlassene Geliebte</p>	<p>Gedichtinterpr. / Gegengedicht schreiben</p>		
<p>gestaltendes Schreiben</p>	<p>weiterhin möglich: Gedichtpuzzle Lyrik des 20 Jh. Gedichte in Auswahl zusammenstellen (z.B. Kästner, Hofmannsthal, Kiwus, Hahn, Wondraschek, Fried) ohne Autor / Jahr verteilen</p>	<p>Cornelsen Lyrik S. 82ff. S. 9ff. Gruppenarbeit</p>		
<p>Kontextwissen erarbeiten und wiederholen, gestaltendes Interpretieren</p>	<p>- Epochenzuordnung herstellen lassen - gestaltendes Interpretieren (Texte, Skulpturen, Collagen, Raps...)</p>	<p>Recherche Präsentation</p>		
	<p>Poetry Slam: Vortrag von Eigenproduktionen Oberthema evtl.: Was ist der Mensch?</p>	<p>Sch.-Vorträge</p>		

Art der Klausuren

1. Untersuchendes Erschließen literarischer Texte (z.B. Interpretation einer Fabel)
2. Untersuchendes Erschließen literarischer Texte (z.B. Analyse und Interpretation einer Dramenszene)
3. Untersuchendes Erschließen literarischer Texte (z.B. Vergleich)

Zeitumfang der Klausuren in der Qualifikationsphase

	Q1	Q2
erhöhtes Niveau	2 / 3 / 4	4 / 6 // 2
grundlegendes Niveau	2 / 2 / 3	2 / 4 // 2

Umgang mit Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit in Lernkontrollen

- Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit werden von der Lehrkraft markiert.
- Sie führen in folgenden Fällen zur Herabsetzung der Note:
 1. ab 5 Fehlern pro Seite minus einen Punkt.
 2. ab 7 Fehlern pro Seite minus zwei Punkte.
- Die Schüler fertigen eine Berichtigung an.

Verhältnis der mündlichen und schriftlichen Leistungen

- **Die mündlichen und schriftlichen Leistungen gehen in etwa gleichwertig in die Note ein.**
- **In Zweifelsfällen überwiegt das Mündliche.**

Prüflinge (g.N. / e.N.) schreiben drei Klausuren pro Schuljahr.

Nichtprüflinge (g.N.) schreiben zwei Klausuren pro Schuljahr.

Wird nur eine Klausur pro Halbjahr geschrieben, dann gehen mündliche und schriftliche Leistungen im Verhältnis 60 : 40 in die Bewertung ein. Dies gilt nicht für das 2. Halbjahr Q2.